



Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka Gemeindebrief

September 2016

Informationen

Unser nächster Gottesdienst

findet am Sonntag, dem **11. September um 11:00 Uhr**, in der Kobe Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt. Die Orgel spielt Frau Fumi Takada.

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss in der Lounge zusammen. Getränke erhalten wir von der Küche. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Vom 17.-19. September findet unsere Familienfreizeit in Hattoji statt. Details finden Sie auf unserer Homepage.

Am 19. Oktober um 19 Uhr hält der Bach Chor Siegen ein Konzert in der Kobe Union Church. Details finden Sie auf unserer Homepage.

Den nächsten Gottesdienst am 9. Oktober 2016 gestaltet Pfarrer Andreas Rusterholz.

Im Namen des Gemeindevorstandes

mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller

IN DIESER AUSGABE



Jahresspruch / Monatsspruch

Besuch in der Synagoge von Kobe

Indien Projekt

Kommende Veranstaltungen

September Lesungen

Kinderseite: Die 10 Gebote



Orgelspiel am 11. September Fumi Takda:

J. G. Walther: Concerto del Signor Albinoni Allegro

F. Mendelssohn: Sonata III Andante tranquillo



Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes 66,13 (L)

Monatsspruch September

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jer 31,3 (L)

Besuch in der Synagoge von Kobe

Am Nachmittag des 9. Juli 2016 besuchte eine Gruppe von Mitgliedern unserer Gemeinde die Synagoge in Kobe. Der Besuch der Jüdischen Gemeinde in Kansai (Kansai Jüdaya Kyôdan) war durch die Initiative und Vermittlung von Pfarrer Andreas Rusterholz möglich gemacht worden. Begrüßt wurden wir in der in Kitano gelegenen Synagoge von Rabbi Shmuel Vishedsky. Er gab eingangs eine kurze Einführung in die Grundzüge des jüdischen Glaubens und erläuterte die Geschichte der Gemeinde in Kôbe.

Die jüdische Gemeinde besteht seit etwa 80 Jahren, doch gehen die Anfänge jüdischer Glaubenspraxis weiter zurück, und zwar bis zu Meiji-Zeit. Nach der „Öffnung“ Japans gegenüber dem Ausland kamen auch zahlreiche jüdische Fernhändler in die Hafenstadt Kôbe, wo sie sich mit Gleichgesinnten und Glaubensbrüdern zusammenfanden. Heute umfasst die Gemeinde ca.



500 Mitglieder, die von Rabbi Vishedsky betreut werden. Als eigenständige Organisation erhält die Gemeinde keine Zuschüsse von außen; sie muss sich selbst finanzieren. In der Gestaltung des Gottesdienstes orientiert sich die Gemeinde an den Bräuchen des sephardischen Zweiges des Judentums, der auf der iberischen Halbinsel seinen Ursprung hatte.

Weiter auf unserer Homepage: www.evkoobe.org/deutsch/veranstaltungen-berichte-der-veranstaltungen/ Bild: privat

Indien-Projekt

Am 4. Februar besuchten Vertreter des Vereins „Hilfe zur Selbsthilfe Rajasthan e.V.“, auf dessen Vermittlung unser Indien-Projekt zustande kam, die Abendschule in den Räumen der Weberei in Koliyom ki Dhani.

Die Schülerinnen, die sich nach dem Abendessen in der Schule eingefunden hatten, wurden gerade vom Lehrer Rajendra unterrichtet, als die Delegation eintraf. Als Beweis ihres Lernfortschritts schrieben sie ihre Namen in Hindi auf Schiefertafeln. Andere begannen die Namen weiterer Familienmitglieder und Zahlen zu schreiben und auszusprechen.

Die Schule in dieser abgelegenen ländlichen Gegend von Indien bie-

tet zum ersten Mal Frauen zwi-



Mausami zeigt den Schülerinnen die Zahlen

schen 25 und 50 Jahren die Gelegenheit zum Lernen, und alle lernen enthusiastisch.

Auch der Lehrer Rajendra ist begeistert bei der Sache. Eine der älteren Schülerinnen erzählt,

Fortsetzung nächste Seite

KOMMENDE EVENTS

WOW Coffee Morning am 14. September um 9:30 bis 11:30. Englischsprechende Frauen treffen sich in der Kobe Union Church.

Night Café mit Folksongs im Kagawa Center am 16. September 17.30Uhr. (Eintritt frei)

Frauen am Freitag 30. September um 11 Uhr (myriam.mueller@gmail.com).



Bach Chor Siegen - Vivaldi und Bach Konzert, in Kobe Union Church am 19. Oktober um 19 Uhr. Eintritt 2.000Yen (Studenten 500Yen). Mehr Information auf unserer Homepage: www.evkobe.org

Obdachlosenspeisung am 29. Oktober. Freiwillige Helfer sind willkommen (reverendclaudia@gmail.com).

Fortsetzung Indien-Projekt

dass sie früher immer ihre Kinder ermahnte, rechtzeitig in die Schule zu gehen, nun aber sei sie es, die von ihren Kindern zum Schulbesuch und fleißigem Lernen angehalten werden würde!

Frauen mit verheirateten Töchtern können nun schon die Briefe, die sie aus dem Haus der Ehemänner erhalten, selber lesen. Früher mussten sie erst jemanden finden, der ihnen diese vorlesen konnte. Bald sind sie soweit, ganze Bücher zu lesen, was sie sehr glücklich macht.

Lesungen im September

Klagelieder 3,22-26.31-32

22 Es sind die Gnadenerweise des HERRN, dass es nicht ganz und gar zu Ende ist mit uns, denn sein Erbarmen hat sich nicht erschöpft. 23 An jedem Morgen ist es neu. Deine Treue ist gross! 24 Mein Anteil ist der HERR!, habe ich gesagt. Darum werde ich auf ihn hoffen. 25 Der HERR ist gut zu dem, der auf ihn hofft, zu dem, der nach ihm fragt. 26 Gut ist es, schweigend zu warten auf die Rettung durch den HERRN.

31 Denn er verstösst nicht für immer, der Herr. 32 Vielmehr: Hat

er in Kummer gestürzt, dann erbarmt er sich, wie es der grossen Zahl seiner Gnadenerweise entspricht.

Lukas 7,11-16

11 Und danach geschah es, dass er in eine Stadt mit Namen Nain zog; und seine Jünger und viel



Auferweckung des Jünglings zu Nain von Matthias Gerung (1500–1570), Ottheinrich-Bibel, Bayerische Staatsbibliothek, https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AOttheinrich_Folio081v_Lc7B.jpg

Volk zogen mit ihm. 12 Als er sich dem Stadttor näherte, da wurde gerade ein Toter herausgetragen, der einzige Sohn seiner Mutter, und die war Witwe. Und eine stattliche Zahl von Leuten aus der Stadt war bei ihr. 13 Und als der Herr sie sah, hatte er Mitleid mit ihr und sagte zu ihr: Weine nicht! 14 Und er trat zur Bahre und fasste ihn an. Da blieben die Träger stehen, und er sprach: Junger Mann, ich sage dir: Steh auf! 15 Und der Tote richtete sich auf und begann zu reden. Und er gab ihn seiner Mutter wieder. 16 Furcht ergriff alle, und sie priesen Gott und sagten: Ein grosser Prophet ist erweckt worden unter uns, und: Gott hat sich seines Volkes angenommen.

Predigt: Das Unvergängliche



Die 10 Gebote

Die Zehn Gebote sind die ältesten Regeln der Juden und Christen. Die etwa 3.300 Jahre alte Geschichte der göttlichen Weisungen steht in der Thora und im **Alten Testament**.

Sie vermitteln Werte wie gegenseitige Achtung und Respekt, Treue und Wahrheitsliebe.

Diese Werte sind auch für nichtgläubige Menschen von großer Bedeutung.

Die folgenden Zehn Gebote haben wir nach den Versen der Thora aufgeschrieben und frei übersetzt.

Mose erhielt auf dem Berg Sinai von Gott zwei Tontafeln, auf denen die Zehn Gebote standen. Die Gebote werden auch Dekalog genannt, das ist griechisch und wird mit „Zehn Worte“ übersetzt. Mit den Zehn Geboten schloss Gott einen Bund mit dem Volk Israel, das von da an nach diesen Regeln leben und handeln sollte. Gott hatte das Volk Israel erwählt, seine Gebote zu befolgen und den neuen Glauben in die Welt zu tragen.

Mit den ersten drei Geboten wird geklärt, dass es nur noch einen Gott gibt und wie sich die Menschen ihm gegenüber zu verhalten haben.



1. *Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus der ägyptischen Sklaverei geführt hat.*

2. *Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Bild oder eine Statue von mir machen und diese anbeten.*

3. *Du sollst den Namen Jahwes, deines Gottes, nicht missbrauchen.*

Die weiteren sieben Gebote regeln, wie die Menschen miteinander umgehen sollen.

4. *Du sollst den Sabbat einhalten, an diesem Tag den Herrn lobpreisen und dich selbst ausruhen.*

5. *Du sollst deinen Vater und deine Mutter im Alter achten und versorgen.*

6. *Du sollst keinen Mord begehen.*

7. *Du sollst nicht untreu sein.*

8. *Du sollst nicht stehlen.*

9. *Du sollst deinen Nächsten nicht mit Worten schädigen, verraten oder verleumden.*

10. *Du sollst den Besitz deines Nächsten nicht durch Arglist oder Täuschung an dich bringen oder haben wollen.* http://www.kidsworld.de/religionen_spezial/judentum/die_zehn_gebote_von_berg_sinai.html

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz,
Tel.: 078-965 9626

Schwester Edeltraud Kessler

Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagaminodai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkobe.org

KONTAKTE

Vorsitzende:

Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:

Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com